



„Wir investieren eigentlich nur nach zwei Kriterien: Qualität des Unternehmens und Bewertung.“

Manfred Piontke, Portfolio-Manager



## MPPM Deutschland

**FONDSPORTRÄT** Überwiegend in deutschen Gefilden sucht sich der MPPM Deutschland Fonds seine Anlageziele. Dabei greift das Fondsmanagement auf eine Fundamentalanalyse zurück, die auf eigenem Primärresearch basiert. So werden aus einem Universum von 500 Unternehmen die besten 25 bis 35 für den Fonds ausgesucht.

**Z**uletzt haben wir an dieser Stelle zwei Mischfonds vorgestellt, die eine Asset Allocation mit Einzeltitelselektion kombinierten. Diesmal wollen wir einen reinen Aktienfonds besprechen, der durch seine Einzeltitelauswahl überzeugt.

Der MPPM Deutschland wird von einem sehr erfahrenen Vermögensverwalter, Manfred Piontke, gemanagt, der schon seit mehr als einem Jahrzehnt zeigen konnte, dass er über sehr gute Stockpickerqualitäten verfügt. Piontke

sieht seine Aufgabe nicht in der Asset Allocation eines Portfolios, sondern in der Zusammensetzung von Aktien mit Kurspotenzial. Anleger müssen diesen Fonds demnach als Ergänzung in einem Portfolio ansehen.

### Die Fondsmanager

Seit Januar 2014 konzentriert sich Manfred Piontke auf seine Vermögensverwaltung MPPM – Manfred Piontke Portfolio Management e. K. Zuvor war er zwischen 2000 und

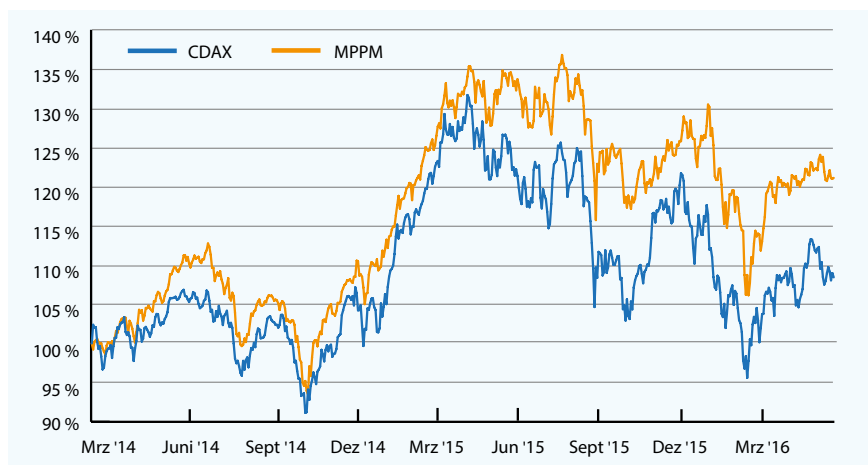
2013 Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG und fungierte als Fondsmanager des FPM Stockpicker Germany All-Cap. Seine Erfolge dort waren imposant: 2003, 2004 und 2009 war sein gemanagter Fonds der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien nach BVI-Statistik. Im Jahr 2013 war der Fonds der zweitbeste über 10 Jahre (Euro Fund Awards). Diese überaus gute Leistung wurde von Anlegern auch mit Mittelzuflüssen honoriert. Der Fonds, primär auf Small und Mid Caps spezialisiert, wurde schließlich zu groß und musste für neue Anleger geschlossen werden.

Die Gründe für die Trennung von Piontke und FPM sind nicht ganz klar. In einem Interview sagte er dazu, dass er eine private Vermögensverwaltung schon lange nebenbei führe und diese immer mehr seiner Zeit beanspruchte.

### Investmentphilosophie

Piontke sucht sich seine Anlageziele unter den deutschen Small und Mid Caps. Seine Investmentideen generiert er vor allem durch Gespräche mit Vorständen. „Bei der Auswahl der Aktieninvestments verlassen wir uns ausschließlich auf unser eigenes Primärresearch“, so der Portfolio-Manager. Laut seiner eigenen Aussage trifft er pro Jahr etwa 300 Führungskräfte von Aktiengesellschaften. Diese Gespräche sieht er neben der Lektüre der

MPPM DEUTSCHLAND Fonds vs. CDAX



Quelle: boerse.de | Stand: 17.5.2016

Geschäftsberichte als Grundlage für die Investition. Als Stockpicker analysiert er primär die Unternehmen aus sich selbst heraus. Um ein Unternehmen beurteilen zu können, muss er das Unternehmen und die dort handelnden Personen kennen. Aufgrund der räumlichen Nähe konzentriert er sich deshalb auch auf deutsche Unternehmen.

Die Auswahl der Titel erfolgt aus einem Universum von etwa 500 Unternehmen. Davon werden in der Regel zwischen 25 und 35 ausgewählt. Dieses sehr konzentrierte Portfolio kennzeichnet im Allgemeinen Stockpicker-Fonds. Der Fonds hat die Möglichkeit, bis zu 49 % in Cash zu gehen. Darüber hinaus können auch Derivate zur Absicherung in den Fonds eingekauft werden.

An dem Stil von Piontker ist interessant, dass er vor allem in stark steigenden Märkten nach einer Abschwungphase – wie 2003, 2004 und 2009 – erfolgreich war. Das dürfte daran liegen, dass er – wie auch die Strategie im MPPM Deutschland – in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll in Aktien investiert ist und er die Cashquote sehr niedrig hält. Die Kehrseite dieses aggressiven Anlagestils ist, dass man in Abschwüngen überproportional gegenüber den breiten Indizes verliert.

### Positionierung

Laut dem letzten Fact Sheet vom 30. April ist der MPPM Deutschland offensiv positioniert, auch wenn Piontker in seinem Monatskommentar von weiterhin schwierigen Märkten schreibt. Der Fonds hat eine minimale Cashquote von 2,73 %. Die im Fonds enthaltene Einzeltitelauswahl ist sehr interessant und spricht für eine hohe Selektivität. Größter Fondsbestandteil ist die HELMA Eigenheimbau. Dieses Unternehmen profitiert als Bauträger von dem aktuellen Niedrigzinsniveau. Dieser Titel hat sich seit 2012 vervierfacht. Ebenfalls interessant ist die Deutsche Pfandbriefbank, die wie andere Banken auch stark unter Buchwert notiert. Diese Bank wird in Sippenhaft mit dem Finanzsektor genommen, obwohl die Bank sehr gut aufgestellt ist. Im Augenblick lässt sich dies allerdings noch nicht im Aktienkurs erkennen.

### Fazit

Anleger, die nach einer aktiv gemanagten Fondsergänzung suchen, sollten sich den thesaurierenden MPPM Deutsch-

land Fonds anschauen. Der Fonds erhebt eine Performanceprovision von 10 % mit Wertaufholungsgebot, die Gesamtkostenquote ohne Performanceprovision beträgt 1,41 % jährlich. Der Fondsmanager ist ein klassischer Stockpicker, der sich persönlich von der Qualität eines Unternehmens

überzeugt. Die Erfolge des Fondsmanagers sprechen für sich. Weitere Informationen finden Interessenten im Internet unter [www.mppm.com/mp/factsheets](http://www.mppm.com/mp/factsheets).

**Alexander Geschwindner**  
CEFA/CIIA, freier Finanzjournalist

## Die TOP-Positionen

HELMA Eigenheimbau	6,38 %
HeidelbergCement	5,41 %
Invision	5,13 %
Formycon	4,94 %
Dt. Pfandbriefbank	4,40 %
MAX Automation	4,24 %
SURTECO	3,87 %
Dialog Semiconductor	3,76 %
NEXUS	3,75 %
Ferratum	3,71 %

Quelle: MPPM Deutschland Factsheet  
Stand: 23.5.2016

## Fonds-Steckbrief

<b>ISIN:</b>	LU0993962298
<b>Volumen:</b>	79 Mio. Euro
<b>Kategorie:</b>	Aktienfonds Deutschland
<b>Auflagedatum:</b>	18.2.2014
<b>Volatilität 1 Jahr:</b>	20,49 %
<b>Performance 2016:</b>	-8,78 %
<b>Performance s. Auflage:</b>	20,48 %
<b>Maximaler Verlust:</b>	-18,64 %

Quellen: MPPM Deutschland Factsheet, finanztreff.de  
Stand: 23.5.2016

Anzeige

### ► Unsere Technik. Ihr Erfolg.

Pumpen • Armaturen • Service

ISIN: DE 0006292006 und DE 0006292030  
WKN: 629 200 und 629 203



## Dividendenbekanntmachung

Die ordentliche Hauptversammlung der KSB Aktiengesellschaft vom 11. Mai 2016 hat beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 von 9.857.123,62 € zur Ausschüttung einer Dividende von 5,50 € je Stamm-Stückaktie, das sind insgesamt 4.876.382,50 €, und von 5,76 € je Vorzugs-Stückaktie, das sind insgesamt 4.980.741,12 €, zu verwenden.

Die Dividende wird vom 12. Mai 2016 an grundsätzlich unter Abzug von 25 % Kapitalertragsteuer sowie des hierauf entfallenden Solidaritätszuschlags von 5,5 % (Gesamtabzug 26,375 %) und gegebenenfalls Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer über die Clearstream Banking AG durch die depotführenden Kreditinstitute ausgezahlt. Die Ausstellung der Steuerbescheinigung über die einbehaltene Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag erfolgt über die jeweilige Depotbank.

Zahlstelle ist die Deutsche Bank Aktiengesellschaft.

Mit dem vorstehend beschriebenen Steuerabzug gilt die deutsche Einkommensteuer für private Kapitalerträge als abgegolten. Unabhängig davon kann auf Antrag die Dividende zusammen mit den übrigen Kapitalerträgen in die Einkommensteueranmeldung einbezogen werden, wenn dies zu einer niedrigeren individuellen Einkommensteuer führt.

Der Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags entfällt bei solchen Aktionären, die ihrem depotführenden Kreditinstitut eine „Nichtveranlagungsbescheinigung“ des für sie zuständigen Finanzamtes eingereicht haben. Das Gleiche gilt ganz oder teilweise für Aktionäre, die ihrem depotführenden Kreditinstitut einen „Freistellungsauftrag“ erteilt haben, soweit das in diesem Auftrag angeführte Freistellungsvolumen nicht durch andere Erträge aus Kapitalvermögen bereits aufgebraucht ist.

Bei ausländischen Aktionären kann sich die einbehaltene Kapitalertragsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags nach Maßgabe bestehender Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem betreffenden Staat ermäßigen. Erstattungsanträge müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2020 beim Bundeszentralamt für Steuern, 53221 Bonn, eingegangen sein.

Hinweis: Die obigen Ausführungen zur steuerlichen Handhabung stellen lediglich allgemeine Hinweise dar und keine steuerliche Beratung. Für darüber hinausgehende Informationen zur steuerlichen Behandlung der Dividendenausschüttung wenden Sie sich bitte an einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.

Frankenthal, im Mai 2016  
Der Vorstand